

Stadt Wolfsburg

Wolfsburg wächst

Als dynamischer Wirtschaftsstandort, als Freizeit- und Erlebnisstadt, als grünes Naherholungsgebiet sowie als Sportstadt lockt Wolfsburg rund acht Millionen Besucher*innen¹⁾ jährlich und hat sich in ihrer jungen Geschichte zu einer lebenswerten und dynamischen Großstadt mit rund 125.000 Einwohner*innen entwickelt.

Und Wolfsburg wächst weiter: Neue Baugebiete werden entwickelt und Menschen ziehen kontinuierlich zu, um hier zu leben und zu arbeiten. Sie machen Wolfsburg zu einer lebendigen und weltoffenen Stadt mit Einwohner*innen aus rund 150 Nationen. Die Stadt ist eingebettet in zwei große Landschaften, im Süden der Harz und im Nordwesten die Lüneburger Heide. Sie ist wichtiger Standort für Wirtschaft, Forschung und Innovation des Landes Niedersachsen.

Auch in Wolfsburg ist Extremismus in vielerlei Gestalt eine gesellschaftliche Herausforderung für das demokratische Grundverständnis unserer Gesellschaft. Die Dialogstelle Extremismusprävention hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen zu schützen und sie gegenüber Beeinträchtigungen aller Art zu stärken. Die Förderung des interkulturellen Verständnisses, die Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten sowie der Interaktion und Partizipation der verschiedenen Kulturen in Wolfsburg soll gezielt weiterentwickelt werden. Dazu bietet die Dialogstelle Extremismusprävention Vernetzung, Prävention, Beratung und Dialog. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Vereinen und Verbänden sowie behördlichen Institutionen auf die konkrete Situation abgestimmte Strategien und Handlungskonzepte zu entwickeln, die zur Förderung der Demokratie und Vielfalt in der Stadtgesellschaft führen.

Für den Geschäftsbereich Jugend suchen wir in der Dialogstelle Extremismusprävention zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Fachberater*in Extremismusprävention

Ihre Aufgaben:

- Beratung, Fortbildungs- und Dialogangebote im Themenfeld Extremismusprävention
- Beratung und Coaching von Eltern, Lehrer*innen, Angehörigen, pädagogischen Fachkräften zu spezifischen Themen im Kontext religiöser und politischer Radikalisierung
- Anlaufstelle und Ansprechpartner*in für Institutionen und Einzelpersonen im Hinblick auf gefährdete Jugendliche und Heranwachsende und ggf. Weitervermittlung in Beratungs- und Unterstützungsangebote in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z. B. ASD, beRATen e. V. etc.)
- Beratung von gefährdeten jungen Menschen im Radikalisierungskontext/Risikoeinschätzung und Fallmanagement
- aufsuchende Arbeit zu Familien oder Institutionen mit besonderem Handlungsbedarf
- Koordination einer Expertengruppe zur Entwicklung von individuellen Jugendhilfe/Therapiemaßnahmen für den betroffenen Personenkreis
- Entwicklung von Qualifizierungsinhalten und -modulen für Multiplikatoren, Fachkräfte unterschiedlicher Professionen und Tätigkeitsfelder, aber auch Familien werden befähigt, spezifische Gefährdungslagen junger Menschen zu erkennen, sie werden in ihrer Konfliktlösungskompetenz gestärkt
- Etablierung von Dialogformaten
- stellvertr. Geschäftsführung der Koordinierungs- und Fachstelle "Demokratie leben"
- Vernetzung mit den lokalen Communities

¹⁾ Um der Vielfalt an Geschlechtern gerecht zu werden, verwenden wir den Genderstar*.

Sie bringen mit:

- ein abgeschlossenes Studium der sozialen Arbeit mit staatlicher Anerkennung
- eine Zusatzqualifikation im Bereich Beratung oder die Bereitschaft, diese zeitnah zu absolvieren
- eine ausgeprägte Beratungskompetenz, die sich durch fundierte Kenntnisse, Wissen und Erfahrungen in Gesprächsführung und Verhandlungsprozessen auszeichnet
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein im Rahmen des Aufgabengebietes
- Kenntnisse über die Auflösung von traditionellen Rollenbildern in der Erziehung sowie im Umgang mit Familien mit Zuwanderungsgeschichte und interkulturelle Kompetenz
- Erfahrungen und Belastbarkeit im Umgang mit Konfliktsituationen und herausforderndem Verhalten
- sicheres, verbindliches Auftreten vor Gruppen und Gremien
- Engagement, Überzeugungsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft zur weiteren Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung
- sichere Nutzung von EDV und der gängigen Office-Anwendungen (Word, PowerPoint, Excel)

Wir bieten:

- eine unbefristete Vollzeitstelle zum nächstmöglichen Termin. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe S 15 des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Stelle ist teilbar.
- durch Teamarbeit und Vertrauensarbeitszeit ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Flexibilität zugunsten ihrer persönlichen Belange.
- mit einem umfangreichen Qualifizierungsangebot, mit Aufstiegs- und Förderprogrammen sowie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten lebenslange, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.
- ein mehrfach ausgezeichnetes Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Bei sonst gleicher Eignung berücksichtigen wir schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerber*innen bevorzugt. Wir möchten den Frauenanteil in derartigen Positionen erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei uns bis zum **28.09.2019**.

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Jugend
Geschäftsbereichsleitung
Pestalozziallee 1 a
katharina.varga@stadt.wolfsburg.de

Ihre Ansprechpartnerin für dieses Angebot:
Frau Katharina Varga, Tel.: 05361 28-2405
katharina.varga@stadt.wolfsburg.de

